

Erscheint  
wöchentlich  
einmal,  
(Sonnabends)

Preis viertel-  
jährlich 2,50 M  
durch die Post  
bezog. 3,00 M.



Inserations-  
preis die  
Doppel-Seite  
80 Bfg. bei  
2maliger Auf-  
nahme 5%,  
bei 3--5  
maliger 10%  
Rabatt.

# Münsterberger Kreisblatt.

(Vierundstebzigster Jahrgang.)

Mr. 38. Münsterberg, Sonnabend, den 17. September 1921. 1921.

Als **Gutsvorsteher-Stellvertreter** wurden bestätigt:

1. für den Gutsbezirk Polnisch-Reudorf der Gutsverwalter Pofahl daselbst,
2. für den Gutsbezirk Schildberg der Gutsverwalter Hampel daselbst. Münsterberg, den 12. September 1921.

[H. 9672.] **Stimmzettelumschläge bei den politischen Wahlen in den Jahren 1919, 1920 und 1921.** Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher und die damaligen Herren Wahlvorsteher ersuche ich, etwa noch in ihrem Besitz befindliche Stimmzettelumschläge, welche bei den Wahlen zur Nationalversammlung und zur Landesversammlung im Jahre 1919, zur Reichstagswahl im Jahre 1920 und zur preussischen Landtagswahl im Jahre 1921 benutzt wurden oder übrig geblieben sind, **spätestens innerhalb einer Woche** hierher zurückzusenden. Münsterberg, den 13. September 1921.

[H. 9893.] **Druschkohlenzuweisung.** Der Reichskohlen-Kommissar hat dem Kommunalverbande nochmals eine geringe Menge Kohlen zum **Ausdrusch des Umlagegetreides** zur Verfügung gestellt. Die **Ortsbehörden des Kreises** ersuche ich, **alsbald zu ermitteln, welche Besitzer Kohlen zum Umlagegetreide-Ausdrusch** noch bedürfen. Die Angaben sind in Form einer Nachweisung zu machen, die folgende Spalten enthalten muß:

1. Name und Stand des Betriebsinhabers:
2. an Umlagegetreide sind noch abzuliefern . . . . . Zentner.

Diejenigen **Besitzer, die mit Benzinmotor oder mit elektrischer Kraft dreschen, sind in die Nachweisung nicht mit aufzunehmen.**

Die aufgestellten Nachweisungen sind **bis spätestens zum 27. September bei der hiesigen Kreisohlenstelle einzureichen.** Später eingehende Nachweisungen können auf keinen Fall berücksichtigt werden. Münsterberg, den 16. September 1921.

**Betrifft Vergnügungssteuer.** Zu § 20 Abs. 2 der im R.-G.-Bl. 1921 S. 856 veröffentlichten Bestimmungen über die Vergnügungssteuer vom 9. Juni 1921 wird den Gemeinden mitgeteilt, daß darüber, ob es sich um künstlerisch hochstehende Veranstaltungen handelt, und ob die Voraussetzungen ordnungsmäßiger Geschäfts- und Kassensführung erfüllt sind, in Gemeinden bis zu 50000 Einwohnern der **Gemeindevorstand**, auf Beschwerde endgültig der Regierungspräsident entscheidet. (Erlaß des Herrn Ministers des Innern vom 13. August 1921. — IV St. 570). Münsterberg, den 12. September 1921.

[H. 7283.] **Ortstafeln und Wegweiser.** Die **Ortspolizeibehörden** des Kreises werden an die **umgehende Berichterstattung** auf meine Kreisblattverfügung vom 21. August cr., H. 7283, S. 147/8, hiermit erinnert. Münsterberg, den 14. September 1921.

[H. 8335.] **Nachweisung der Gast- und Schankwirtschaften.** Die noch rückständigen **Amtenvorsteher** des Kreises ersuche ich, den zur Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 2. v. Mts., J. Nr. H. 8335 Seite 164 betreffend die Einreichung der Nachweisung der Gast- und Schankwirtschaften gestellten Termin (1. Oktober cr.) **pünktlich innezuhalten.** Münsterberg, den 13. September 1921.

[H. 8336.] **Katasterblätter gewerblicher Anlagen.** Die noch rückständigen **Amtenvorsteher** des Kreises ersuche ich, den zur Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 2. v. Mts., H. 8336 S. 164, betreffend die Einreichung der Katasterblätter der gewerblichen Anlagen gestellten Termin (1. Oktober cr.) **pünktlich innezuhalten.** Münsterberg, den 13. September 1921.